

Sicherheitstipps Motorrad

Motorrad

Früher war es ein billiges Fortbewegungsmittel, jetzt ist es Kult – das Motorrad. Der Boom ist ungebremsst. Kaum lässt die Sonne sich wieder ein wenig mehr blicken, bevölkern die Zweiräder in Scharen besonders die Landstraßen. Doch kaum hat die Saison begonnen, steigen die Unfallzahlen auch schon rapide an.

Wenig tröstlich dabei – in 70 Prozent aller Fälle sind die Biker unschuldig. Unaufmerksame PKW-Fahrer übersehen die Zweiradfahrer besonders häufig beim Abbiegen, aber auch auf der Autobahn werden die von den Motorrädern teils enormen Geschwindigkeiten unterschätzt.

Doch bringt es mehr selber vorzusorgen, als immer wieder an die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer zu appellieren. Denn, wer im Recht ist, ist nicht zwingend auch in Sicherheit.

Darum haben wir an dieser Stelle Sicherheitstipps für Sie zusammengestellt.

Sicherheitstipps

Vor der Fahrt Bremsen und Elektrik überprüfen:

- › Genug Bremsflüssigkeit?
- › Funktionieren alle Lampen?

Bremsen:

- › Beim Bremsen darf das Vorderrad nicht blockieren. Aus Angst davor nutzen viele Fahrer die Bremsen nicht voll aus.

Kurven:

- › In Linkskurven kann der Oberkörper durch die Schräglage auf die Gegenfahrbahn ragen. Deshalb immer genug Platz lassen.
- › Beim Überholen immer mit ausscherenden PKW rechnen! Motorräder verschwinden oft im toten Winkel.
- › Zur Kolonnenfahrt möglichst zusammenhängende Gruppen bilden, langsame Fahrer nach vorne!
- › Die Fahrbahn «lesen»; auf Unebenheiten, rutschige Markierungen und Ölflecken achten.
- › Auf unaufmerksame Autofahrer achten, die im Auto telefonieren oder sich mit ihrem Beifahrer unterhalten. Entgegenkommende Linksabbieger übersehen oft das Motorrad oder schätzen die Geschwindigkeit falsch ein.
- › Ist die Kollision mit einem Auto nicht mehr zu verhindern, auf das Autoheck halten und eine aufrechte Sitzposition einnehmen, das erhöht die Chance, den PKW zu überfliegen.

Ein weiterer lebenswichtiger Tipp: Biker sollten auffällig fahren.

Das bedeutet, dass sie häufig Kopf und Oberkörper bewegen oder durch gut überlegte Spurwechsel ins Blickfeld der Autofahrer gelangen.

Fahren im Ausland

Beim Motorradfahren im Ausland sind vor allem abweichende Tempolimits zu beachten!

Beispiel Türkei: Dort darf ein Biker selbst auf Autobahnen nur 70 km/h fahren, ein PKW dagegen immerhin 130 km/h. Tempo 90 gilt für Motorradfahrer auf polnischen, griechischen, tschechischen und slowakischen Autobahnen.

Nicht nur dem Geldbeutel zuliebe sollten sich deutsche Motorradfahrer streng an diese Limits halten. Denn: Einheimische PKW-Fahrer rechnen mit dem Normalfall, d. h. mit bedächtig fahrenden Bikern.

Ihre Checkliste zum richtigen Beladen eines Motorrades

Machen Sie alles richtig?

- › Gepäck verteilt? Das Gepäck muss auf allen Seiten gleichmäßig verteilt sein, sonst leidet die Fahrstabilität.
- › Lampen verdeckt? Lampen und Blinker dürfen auf keinen Fall verdeckt werden!
- › Gepäck gut verzurrt? Alle Gepäckteile fest verzurren, damit sie auch nach längeren Strecken und höheren Geschwindigkeiten noch alles an Bord haben.
- › Keine losen Bänder? Alle losen Schnüre und Bänder so festmachen, dass sie sich nicht in der Kette oder den Rädern verfangen können.
- › Probefahrt absolviert? In jedem Fall bei Beladung eine kurze Probefahrt machen. Das zusätzliche Gewicht verlängert den Bremsweg und verändert die Handhabung der Maschine.
- › An die richtige Ausrüstung gedacht? Regenbekleidung, Bordwerkzeug, Ersatzschlüssel, Ersatzbirnen, Verbandkasten (Pflicht in der Schweiz und in Österreich!)

Ansprechpartnerin Landesverkehrswacht

Regina Langlott
Telefon (0511) 357726-83
Telefax (0511) 357726-82
regina.langlott@landesverkehrswacht.de